



Zum ersten Mal seit acht Jahren sind die Preise für Altbauten im ersten Quartal 2023 leicht zurückgegangen, vor allem in Paris. Dies soll auf den Anstieg der Zinsen zurückzuführen sein...

Wohnung zu verkaufen, Luxusgebäude, begehrtes Viertel: Seit drei Monaten zum Verkauf angeboten und immer noch nicht weg. Das ist für die Immobilienmaklerin in Marly-le-Roi (Yvelines), einem schicken Vorort von Paris, schon zur Gewohnheit geworden. Der angegebene Preis von 359.000 Euro wurde bereits um 10.000 Euro gesenkt, aber trotzdem gibt es immer noch sehr wenige Besichtigungen. Eine Enttäuschung für die Eigentümerin, die mit mehr Angeboten gerechnet hatte. „Wir haben nur eins bekommen (...). Wir hatten mit mehr Angeboten gerechnet“, sagt sie gegenüber dem Sender France 3.

Sinkende Verkaufspreise

„Vor einem Jahr ging das weg wie warme Semmeln“, analysiert die Immobilienmaklerin Mathilde Bevilis. Die Yvelines sind nicht das einzige betroffene Departement. Überall in Frankreich sind die von den Notaren beobachteten Verkaufspreise um 0,2 % gesunken, zum ersten Mal seit 2015. Dies gilt insbesondere für die Region Paris mit einem Rückgang von 1,1 %. Dies lässt sich durch den Anstieg der Kreditzinsen für Käufer erklären. Der Rückgang betrifft nicht nur die Verkaufspreise, sondern auch die Anzahl der Transaktionen. Der Trend könnte sich in den nächsten Monaten noch fortsetzen.